B E S C H L U S S

über das Ergebnis der Sitzung des Kreisausschusses am 30.09.2026 im Sitzungssaal des Kreishauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

TOP 18 **ÖPNV**
hier: Einsparvorschläge Nachtfahrten **V 153/2026**

Frau Lewak, SPD-Fraktion, bewertet die Einschränkung der Nachtfahrten im ÖPNV angesichts der Kostenlage als notwendige Maßnahme. Zugleich hebt sie die Bedeutung der Weiterentwicklung von MIKE für die Sicherung gleichwertiger Mobilitätsangebote im Flächenkreis hervor. Sie bittet die Verwaltung, gemeinsam mit den Kommunen auf eine konstruktive Mitwirkung aller Beteiligten, insbesondere der Stadt Euskirchen, hinzuwirken.

Herr Grutke, Bündnis 90/Die Grünen, teilt mit, dass er die Einstellung der Nachtfahrten angesichts des langjährigen Aufbaus des Angebots, der angemessen Auslastung und des vergleichsweise geringen Einsparpotenzials ablehne. Das bestehende Angebot habe sich bewährt und solle daher fortgeführt werden. Weiterhin weist er auf einen Fehler im Protokoll des Ausschusses für Planung, Umwelt und Mobilität vom 16.09.2026 hin. Im Abstimmungsergebnis hätten zwei Fraktionsmitglieder seiner Fraktion sowie ein Gruppenmitglied der Linken gegen die Beschlussempfehlung gestimmt. Er bittet dies zu korrigieren.

Herr Blindert erläutert, dass die Verwaltung weiterhin das Gespräch mit der Stadt Euskirchen zur Weiterentwicklung von MIKE suche, die Stadt als eigener Aufgabenträger jedoch nicht übergangen werden könne. Aus Sicht der Verwaltung wäre eine Einbindung Euskirchens in MIKE wünschenswert und könne zusätzliche Möglichkeiten eröffnen.
Weiter führt er aus, dass inzwischen weitere Rückmeldungen der Kommunen zur Streichung der Nachtfahrten vorlägen und sich insgesamt eine mehrheitlich zustimmende Tendenz abzeichne, weshalb die Verwaltung die vorgesehene Beschlussfassung weiterhin empfehle. Die vorgeschlagenen Einsparungen seien Teil der Haushaltskonsolidierung im ÖPNV, wobei darauf geachtet werde, Einsparmaßnahmen und sinnvolle Angebotsverbesserungen ausgewogen miteinander zu verbinden. MIKE habe bereits erhebliche Einsparungen ermöglicht, da ein großer Teil konventioneller Busleistungen durch bedarfsgesteuerte Fahrten ersetzt werde.

Herr Heller, SPD-Fraktion, führt aus, dass man die Auslastung der betroffenen Nachtbuslinien unterschiedlich bewerten könne und die derzeitigen Einschränkungen im SPNV die Fahrgastzahlen zusätzlich beeinflussten. Nach Wiederherstellung eines regelmäßigen und verlässlichen SPNV solle daher eine erneute

Bewertung der betroffenen Linien erfolgen. Die vorgeschlagene Reduzierung sei somit keine dauerhafte Entscheidung, sondern eine gezielte und an der aktuellen Situation orientierte Maßnahme, welche seiner Fraktion zustimmen werde.

Der Kreisausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung mit der Umsetzung des mit der Vorlage 153/2026 dargelegten Einsparkonzeptes auf den Linien 801, 808 und 298 zu beauftragen. Die Rückmeldungen der Kommunen sind dabei nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, bei zwei Gegenstimmen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN / Die Linke)